

ESENDER_LOGIN:	ENOTICES
CUSTOMER_LOGIN:	oberjak
NO_DOC_EXT:	2021-020505
SOFTWARE_VERSION:	11.0.3
ORGANISATION:	ENOTICES
COUNTRY:	EU
PHONE:	/
E_MAIL:	mail@oberprillerarchitekten.de

LANGUAGE:	DE
CATEGORY:	ORIG
FORM:	F12
VERSION:	R2.0.9.S03
DATE_EXPECTED_PUBLICATION:	/

Wettbewerbsbekanntmachung

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

Abschnitt I: Öffentlicher Auftraggeber/Auftraggeber

I.1) Name und Adressen

Offizielle Bezeichnung: Markt Hahnbach

Ort: Hahnbach

NUTS-Code: DE234 Amberg-Sulzbach

Postleitzahl: 92256

Land: Deutschland

E-Mail: luca.schober@hahnbach.de

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <http://www.mimbach-mausdorf.de/>

I.3) Kommunikation

Die Auftragsunterlagen stehen für einen uneingeschränkten und vollständigen direkten Zugang gebührenfrei zur Verfügung unter: <https://www.oberprillerarchitekten.de/wettbewerbe-kategorie/betreuung/>

Weitere Auskünfte erteilen/erteilt die oben genannten Kontaktstellen

Angebote oder Teilnahmeanträge sind einzureichen an folgende Anschrift:

Offizielle Bezeichnung: oberprillerarchitekten

Postanschrift: Am Schöllgraben 18

Ort: Hörmannsdorf

Postleitzahl: 84187

Land: Deutschland

Telefon: +49 870291480

E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de

Fax: +49 870291339

NUTS-Code: DE227 Landshut, Landkreis

Internet-Adresse(n):

Hauptadresse: <https://www.oberprillerarchitekten.de/>

I.4) Art des öffentlichen Auftraggebers

Regional- oder Kommunalbehörde

I.5) Haupttätigkeit(en)

Allgemeine öffentliche Verwaltung

Abschnitt II: Gegenstand

II.1) Umfang der Beschaffung

II.1.1) Bezeichnung des Auftrags:

Nichtoffener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Auswahl-/ Losverfahren "Kasparhansl-Hof als neue Ortsmitte von Mimbach-Mausdorf, Markt Hahnbach"

II.1.2) CPV-Code Hauptteil

71221000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Gebäuden

II.2) Beschreibung

II.2.2) Weitere(r) CPV-Code(s)

71222000 Dienstleistungen von Architekturbüros bei Freianlagen

II.2.4) Beschreibung der Beschaffung:

Die Marktgemeinde Hahnbach beabsichtigt zusammen mit der Teilnehmergemeinschaft der Dorferneuerung Mimbach-Mausdorf die Schaffung einer neuen Ortsmitte für die Dorfgemeinschaft im Gemeindeort Mimbach-Mausdorf. Als Standort wurde hierfür das leer stehende, teilweise denkmalgeschützte Anwesen Braun (Hausname Kasparhansl) im Ortskern von Mimbach ausgewählt.

Die neue Ortsmitte soll als Treffpunkt für die Dorfgemeinschaft ebenso dienen, wie auch als zentraler Ort für Veranstaltungen und damit den Ortskern stärker beleben. Sie soll einen Veranstaltungssaal, Gemeinschaftsräume für unterschiedliche Aktivitäten, eine Küche und das Feuerwehrhaus beherbergen. Die dazugehörige Freifläche sollte als Festplatz gestaltet werden unter Einbeziehung einer neuen attraktiven Verbindung zum bestehenden südwestlichen Spielplatz.

II.2.13) **Angaben zu Mitteln der Europäischen Union**

Der Auftrag steht in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Mitteln der EU finanziert wird: nein

Abschnitt III: Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Angaben

III.1) **Teilnahmebedingungen**

III.1.10) **Kriterien für die Auswahl der Teilnehmer:**

Auswahlkriterien (Die nachfolgenden Kriterien werden geprüft und in die Matrix zum Auswahlverfahren eingetragen. Die Bewerber, welche die Kriterien erfüllen, werden zum Losverfahren zugelassen. Aus den zugelassenen Bewerbern werden die Büros ausgelost, welche zur Teilnahme an dem Wettbewerb aufgefordert werden):

- Nachweis Berufszulassung (Eigenerklärung auf Teilnahmeantrag ausreichend)
- bei Bewerbergemeinschaft ist das entsprechende Formblatt "Formblatt III.9 Erklärung der Bewerbergemeinschaft" auszufüllen
- Eigenerklärung über Nichtvorliegen von Ausschlussgründen (Eigenerklärung auf Teilnahmeantrag, Formblatt IV.7.1, ausreichend)

Eignungskriterien:

- Berufshaftpflichtversicherung: Nachzuweisen ist eine Berufshaftpflichtversicherung mit den Deckungssummen von mindestens 3.000.000 Euro für Personenschäden und über 1.500.000 Euro für sonstige Schäden bei einem in einem Mitgliedstaat der EU oder eines Vertragsstaates des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum zugelassenen Versicherungsunternehmen. Für die Freianlagen in Höhe von 1.500.000 Euro für Personenschäden und 500.000 Euro für sonstige Schäden. Bei Versicherungsverträgen mit Pauschaldeckungen (also ohne Unterscheidung nach Schadensarten) ist eine Erklärung des Versicherungsunternehmens erforderlich, dass beide Schadenskategorien im Auftragsfall parallel zueinander mit den geforderten Deckungssummen abgesichert sind. Die Ersatzleistung des Versicherers muss mindestens das 2-fache der Deckungssumme pro Jahr betragen. Die Deckung für das Objekt muss über

die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Alternativ genügt die Vorlage einer Bestätigung eines entsprechenden Versicherungsunternehmens über eine entsprechende Versicherbarkeit im Auftragsfall.

- Es sind geeignete Referenzen über vom Bewerber, Fertigstellung LPH 8 nach 2013, erbrachte Dienstleistungen aufzulisten (Formblatt III-10a).

Es werden gemäß § 46 Abs. 3 Nr. 1 VgV nur die geforderten Angaben berücksichtigt: Beschreibung, Beträge, Daten, Empfänger.

Mind. 1, max. 4 Projekte der Referenzliste sind aussagekräftig mit den folgend geforderten Nachweisen auf jeweils 2 DIN A4-Seiten darzustellen.

- Nachweis einer vergleichbaren Referenz: Umbau eines denkmalgeschützten Objekts bei Erhalt der Denkmaleigenschaft (HZ III § 35 HOAI) unabhängig von Größe und Kosten (Formblatt III-10b)

- Nachweis einer vergleichbaren Referenz: Neubau (HZ III § 35 HOAI) unabhängig von Größe und Kosten (Formblatt III-10b)

- Nachweis einer vergleichbaren Referenz: Erfahrung mit Förderung (HZ III § 35 HOAI) unabhängig von Größe und Kosten (Formblatt III-10b)

- Nachweis einer vergleichbaren Referenz (HZ III § 40 HOAI) unabhängig von Größe und Kosten (Formblatt III-10b)

Hinweis: Es müssen nicht alle Planungsanforderungen in einer Referenz nachgewiesen werden. Werden mehr als 4 Projekte näher dargestellt und eingereicht, werden nur die ersten 4 berücksichtigt.

- Die Teilnehmer am Verhandlungsverfahren müssen für den Bereich Gebäudeplanung über mindestens 2 Mitarbeiter mit technischem Hochschulabschluss (Dipl.-Ing. oder vergleichbar) verfügen.

- Für Nachunternehmer sind im Verhandlungsverfahren die vorgenannten Erklärungen und - bezogen auf den jeweiligen Leistungsanteil - die Eignungsnachweise sowie eine Verpflichtungserklärung vorzulegen.

- Obige Nachweise ggf. durch Eignungslleihe nach §47 VgV

- Die Eignungskriterien sind zur Verhandlung nachzuweisen.

III.2) **Bedingungen für den Auftrag**

III.2.1) **Angaben zu einem besonderen Berufsstand**

Die Teilnahme ist einem bestimmten Berufsstand vorbehalten: ja
Beruf angeben:

Der Wettbewerb wird auslobt als nichtoffener interdisziplinärer Realisierungswettbewerb. Teilnahmeberechtigt sind Architekten und Landschaftsarchitekten als Bergergemeinschaft, die am Tage der Bekanntmachung berechtigt sind, die Berufsbezeichnung „Architekt*in“ oder „Landschaftsarchitekt*in“ zu führen. Die Zusammenarbeit von Architekten mit Landschaftsarchitekten ist zwingend erforderlich.

Abschnitt IV: Verfahren

IV.1) **Beschreibung**

IV.1.2) **Art des Wettbewerbs**

Nichtoffen

Anzahl der in Erwägung gezogenen Teilnehmer: 30

IV.1.7) **Namen der bereits ausgewählten Teilnehmer:**

ARC Architekten, Bad Birnbach; lab Landschaftsarchitektur brenner PartmbB, Landshut

BBV Brunner, Burgmeier, Völkl Architekten, Landshut mit Lakritz Architekten u. Stadtplaner PartGmbB, Freyung; Garnhartner + Schober + Spörl Landschaftsarchitekten, Deggendorf

Michael Feil, Architekt, Regensburg; Anita Fischer Landschaftsarchitektin, Freising

Studio Gründer Kirfel, Bedheim, Christian de Buhr, Landschaftsarchitektur, Sommerhausen

Kühnlein Architektur, Berching; Studio B Landschaftsarchitektur, München

Rösch Architekten und Stadtplaner, Gebenbach; Christine Meyer, Werner Röth GmbH Landschaftsarchitekten BDLA, Amberg

Architekturbüro Steidl, Neunburg vorm Wald, Thammer Landschaftsarchitekt, Schönsee-Gaisthal
Studio Rauch, München, NMM [Nicole M. Meier] LandschaftsArchitektur BDLA, München

IV.1.9) Kriterien für die Bewertung der Projekte:

Alle zur Beurteilung zugelassenen Arbeiten werden gemäß nachfolgend aufgeführten Gesichtspunkten beurteilt. Die Beurteilung erfolgt durchgängig nach einheitlichen Maßstäben vorbehaltlich Gewichtung durch das Preisgericht aus den Erkenntnissen der Wettbewerbsarbeiten:

Städtebauliches Konzept

Erschließung

Freianlagen

Architektonische und räumliche Gestaltung

Erfüllung des Raumprogramms und der Funktionalität unter Einbeziehung von Konstruktion, Energie, Ökologie, Nachhaltigkeit

Wirtschaftlichkeit in Bau und Betrieb

IV.2) Verwaltungsangaben

IV.2.2) Schlusstermin für den Eingang der Projekte oder Teilnahmeanträge

Tag: 15/03/2021

IV.2.3) Tag der Absendung der Aufforderungen zur Teilnahme an ausgewählte Bewerber

IV.2.4) Sprache(n), in der (denen) Projekte erstellt oder Teilnahmeanträge verfasst werden können:

Deutsch

IV.3) Preise und Preisgericht

IV.3.1) Angaben zu Preisen

Es werden ein oder mehrere Preise vergeben: ja

Anzahl und Höhe der zu vergebenden Preise:

Die Wettbewerbssumme beträgt 33.500,00 € netto, als Preise folgendermaßen aufgeteilt:

1.Preis 16.750,00€

2.Preis 10.050,00€

3.Preis 6.700,00€

IV.3.2) Angaben zu Zahlungen an alle Teilnehmer:

Sofern mit Preisen und Anerkennungen ausgezeichnete Wettbewerbsteilnehmer Mehrwertsteuer abführen, wird ihnen diese anteilig zusätzlich vergütet.

Das Preisgericht ist berechtigt, die Gesamtsumme durch einstimmigen Beschluss anders zu verteilen.

IV.3.3) Folgeaufträge

Ein Dienstleistungsauftrag infolge des Wettbewerbs wird an den/die Gewinner des Wettbewerbs vergeben: ja

IV.3.4) Entscheidung des Preisgerichts

Die Entscheidung des Preisgerichts ist für den öffentlichen Auftraggeber/den Auftraggeber bindend: nein

IV.3.5) Namen der ausgewählten Preisrichter:

Karlheinz Beer, Architekt, Weiden (FP)

Markus Götz, Amt f. ländl. Entwicklung, Architekt, Tirschenreuth (FP)

Marion Resch-Heckel, Architektin, Kulmbach (FP)

Wolfgang Rossbauer, Architekt, Biburg (FP)

Susanne Wamsler, Landschaftsarchitektin, Regensburg (FP)

Wolfgang Brummer, Architekt, Amberg (st. stillv. FP)

Bernhard Lindner, 1. Bürgermeister, MG Hahnbach (SP)
Georg Götz, 2. Bürgermeister, MG Hahnbach (SP)
Georg Dietrich, Teilnehmergeinschaft Mimbach (SP)
Franz Wisneth, Teilnehmergeinschaft Mimbach (SP)
Florian Rauch, MGR Hahnbach (st. stllv. SP)

Abschnitt VI: Weitere Angaben

VI.3) Zusätzliche Angaben:

Der Bewerber hat anzugeben, ob Ausschlussgründe nach §§ 123,124 GWB vorliegen und ob er selbst bzw. ein nach Satzung oder Gesetz für den Bewerber Vertretungsberechtigter in den letzten zwei Jahren

- gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder
- gem. § 21 BA: 1 Arbeitnehmerendegesetz oder
- gem. § 19 Abs. 1 Mindestlohngesetz mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden ist.

Nicht fristgerecht eingereichte Teilnahmeanträge oder formlose Anträge werden im weiteren Verfahren nicht berücksichtigt.

Mehrfachbewerbungen führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbungen gelten auch mehrere Bewerbungen von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bewerbungen von Bewerber- bzw. Arbeitsgemeinschaften.

Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zu Grunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß §75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.

Zeitschiene:

Ausgabe der Unterlagen: 24.03.2021

Rückfragenfrist: 04.05.2021

Rückfragenbeantwortung: 18.05.2021

Abgabe der Planunterlagen: 06.07.2021

VI.4) Rechtsbehelfsverfahren/Nachprüfungsverfahren

VI.4.1) Zuständige Stelle für Rechtsbehelfs-/Nachprüfungsverfahren

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern

Postanschrift: Postfach 606

Ort: Ansbach

Postleitzahl: 91511

Land: Deutschland

E-Mail: vergabekammer-nordbayern@regob.de

Telefon: +49 981531277

Fax: +49 981531837

VI.4.3) Einlegung von Rechtsbehelfen

Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen:

Der Nachprüfungsantrag ist nach § 160 Abs. 3 GWB unzulässig, soweit der Antragsteller den geltend gemachten Verstoß gegen die Vergabevorschriften vor Einreichen des Nachprüfungsantrags erkannt und gegenüber dem Auftraggeber nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gerügt hat; Verstöße gegen Vergabevorschriften, die aufgrund der Bekanntmachung erkennbar sind, müssen spätestens bis zum Ablauf

der in der Bekanntmachung benannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden, Verstöße gegen Vergabevorschriften, die erst in den Vergabeunterlagen erkennbar sind, spätestens bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe. Der Nachprüfungsantrag ist ebenfalls unzulässig, wenn mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind.

VI.4.4) **Stelle, die Auskünfte über die Einlegung von Rechtsbehelfen erteilt**

Offizielle Bezeichnung: oberprillerarchitekten

Postanschrift: Am Schöllgraben 18

Ort: Hörmannsdorf

Postleitzahl: 84187

Land: Deutschland

E-Mail: mail@oberprillerarchitekten.de

Telefon: +49 870291480

Fax: +49 870291339

Internet-Adresse: www.oberprillerarchitekten.de

VI.5) **Tag der Absendung dieser Bekanntmachung:**

11/02/2021